

## Ausgabe-Nr. 6/2013: Noch ganz dicht? Der richtige Umgang mit Kühlmittel-Thermostaten

Das Kühlmittel-Thermostat erfüllt eine Vielzahl wichtiger Funktionen im Fahrzeug. Bei einem Defekt empfiehlt sich deshalb, den Thermostat schnellstmöglich auszutauschen.

Immer wieder werden Thermostate an MAHLE zur Reklamation geschickt mit der Begründung, sie seien nicht dicht oder nicht richtig funktionsfähig. Ein Grund dafür kann eine fehlerhafte Applikation sein. Häufig liegt die Ursache jedoch in der Verwendung von Dichtpaste bei der Montage, woraus sich gleich mehrere Fehlerfaktoren ergeben.

### FAKTOR 1: MATERIALZUSAMMENSETZUNG

Die Dichtungen der Thermostate bestehen aus komplexen Materialzusammensetzungen. Oftmals enthalten



*Der Eintrag von Dichtpaste hat dazu geführt, dass das Thermostat nicht mehr vollständig schließt.*

sie Stoffe, die nicht ölbeständig sind. Werden also Dichtpasten mit mineralischen oder synthetischen Ölbestandteilen eingesetzt, so führt dies zu einem Aufquellen der Dichtung – und damit zu deren Zerstörung.

### FAKTOR 2: FÜLLUNGSGRAD

Die Dichtungen sind exakt auf den Füllungsgrad der Dichtungsnut berechnet. Wird nun bei der Montage eine Paste verwendet, kann durch das zusätzliche Volumen keine vollständige Abdichtung mehr gewährleistet werden.

### FAKTOR 3: VERMINDERTER KÜHLMITTELFLUSS

Häufig kommt es zu einem derart übermäßigen Aufbringen von Dichtpaste, dass Teile davon in den Kühlmittelekreislauf gelangen. Mit schwerwiegenden Folgen: Die Pastenpartikel können aufquellen und den Kühlmittelfluss behindern. Sie können sich so im Thermostat festsetzen, dass dieser sich nicht mehr korrekt öffnen oder schließen lässt, was zu einer Überhitzung des Systems führen kann.

Aufgrund der dargestellten Gefahren rät MAHLE zwingend von der Verwendung von Dichtpasten ab und akzeptiert keine dadurch verursachten Reklamationen.

### NUR VERMEINTLICH:

#### FUNKTIONSTÖRUNGEN NEUER THERMOSTATE

Oftmals wird nach dem Austausch eines Thermostats ein Temperaturproblem diagnostiziert. Bevor dieser Thermostat jedoch einfach wieder ersetzt wird, sollte der Kreislauf mehrfach sorgfältig entlüftet werden. Denn Luft im Kühlsystem ist die Ursache Nummer eins für Temperaturprobleme.